

Presseinformation

Bildraum Bodensee präsentiert

WELCOME MY DEER | Tierkunst : Kunsttier

Eröffnung	Freitag, 4. November, 19 Uhr
Zur Ausstellung	Michael Kos, Kurator der Ausstellung
Ausstellungsort	Bildraum Bodensee 6900 Bregenz Seestraße 5, 2. Stock, Eingang im Posthof, Kornmarkt
Ausstellungsdauer	5. November 2022 – 14. Jänner 2023
Artist Talk	Samstag, 14. Jänner 2023, 19 Uhr
Öffnungszeiten	Di, Do 13–18 Uhr Fr, Sa 11–16 Uhr Der Bildraum Bodensee ist vom 24.12.2022 bis 6.1.2023 geschlossen.
Rückfragehinweis	Carmen Zanetti carmen.zanetti@bildrecht.at M: +43 (0) 650 920 68 10

WELCOME MY DEER | Tierkunst : Kunsttier

Tone Fink, Karin Frank, Julia Hanzl, Ina Hsu, Lisa Huber, Bardh-I (rafet) Jonuzi-T, Guido Katol, Alexandra Kontriner, Alois Mosbacher, Ramona Schnekenburger, Deborah Sengl, Charlotte Simon, Anna Stangl

kuratiert von Michael Kos

Herbert Brandl malt statt dynamisch-abstrakten Farbflächen nun Hyänen und Tiger; das MUMOK in Wien zeigt aktuell eine große Schau mit dem Titel „Das Tier in Dir“. Das Tier als Thema der Kunst scheint gerade wiederentdeckt zu werden – aber war es jemals verschwunden?

Die eine oder andere Arbeit zum Tier hat fast jede:r Künstler:in im Portfolio. Als zentrales oder prägendes Motiv eines Œuvre tritt es in der Kunstgeschichte seltener auf. Künstler wie Théodore Géricault, Ludwig Heinrich Jungnickel, Marino Marini, Ewald Mataré und dessen Schüler Josef Beuys, oder der Fotograf William Wegman stehen für solche Positionen.

Auch die für die Ausstellung WELCOME MY DEER kuratierten Künstler:innen arbeiten kontinuierlich mit Tierdarstellungen, Tiere bevölkern ihr Œuvre konsequent.

Es mag dem Wirklichkeitsempfinden und dem Abstraktionsmangel der prähistorischen Menschen geschuldet sein, dass die frühesten Artefakte skulpturale Darstellungen waren – von Tieren. Das Tier ist seit 35 000 Jahren ein Motiv in der Kunst und verknüpft auch heute noch einen Rest jener magischen Lebensempfindung der Steinzeit mit dem rationalen Weltbild der Gegenwart. Als Verkörperung einer instinktiven, teils gefährlichen, aber per se schuldlosen Gegenwelt dient es den Künstler:innen nicht nur als Formstudie, sondern auch als Projektionsfläche für Ängste und Träume und für die hybride Überhöhung des Anthropomorphen. In der Ausstellung WELCOME MY DEER tritt es als Beauty und Beast auf, als Fabelwesen und Krafttier, als Vielgestalt und visuelle Verballhornung menschlicher Attribute.

Das Tier dieser zeitgenössischen Bilder und Skulpturen erinnert auch an die lange Menschheitserzählung der Wechselseitigkeit zwischen Tier und Mensch, in der die Sehnsucht nach symbiotischer Verschwisterung und die Schutzstrategien vor dem Raubtier nebeneinander stehen. Die Erfolgsgeschichte der Domestizierung fußt auf dem doppelten Boden der latenten Bedrohlichkeit des Unzählbaren. Eine weitere Doppelbödigkeit findet sich auch in der Überspitzung der Korrelationen zwischen animalischer und menschlicher Sphäre. Das Tier setzt nicht nur Phantasieimpulse für die Kreation imaginärer Zwitterwesen, sondern übernimmt als Kunsttier auch eine Stellvertreterfunktion für die menschliche Identität, um auf diese Weise das Rollenspiel der Imitation umzukehren und damit den *Humanoiden* auf die Bildfläche zu rufen.

Die Ausstellung WELCOME MY DEER versammelt ein paar markante, österreichische Positionen, in denen das Tier die Präparation durch die Kunst erfährt. Das *Bestiarium* künstlerischer Idiome rücken hier neben das *Pericularium*, in welchem die Gefährlichkeit mit der Gefährdung den Platz tauscht. Und die manchmal ironische, manchmal tagträumerische Beschwörung animalischer Gefährtschaft kontrastiert letztlich mit der dauerhaften Unnahbarkeit des verlorenen Paradieses.

Michael Kos, Künstler und Präsident des *Verein Bildrecht*

Yoga-Zoo (Side-Programm zur Ausstellung):

Viele der Asanas (Stellungen/Posen) im Yoga tragen Namen von Tieren, daher gibt es im **Bildraum** Bodensee während der Ausstellung dreimal die Möglichkeit für eine kostenlose Yogastunde mit der Bregenzer Yogalehrerin Annemarie Burtscher. Eine eigene Matte ist mitzubringen.

Freitag, 11. November 2022, 16 Uhr Yoga für Kinder und um 17 Uhr Yoga für Erwachsene

Freitag, 2. Dezember 2022, 16 Uhr Yoga für Kinder und um 17 Uhr Yoga für Erwachsene

Freitag 13. Jänner 2023, 16 Uhr Yoga für Kinder und um 17 Uhr Yoga für Erwachsene

Bildnachweise

Die Abbildungen stehen unter Anführung der Credits für die Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung und wurden Ihnen per WeTransfer-Link in der E-Mail zu dieser Presseausendung übermittelt. Weiters sind Pressetext und Pressebilder unter <https://www.bildrecht.at/presse/> downloadbar.



Charlotte Simon, Zebra, 2012, Eitempera auf Holz, 170 x 105 cm | Foto: Peter Simon © Bildrecht, Wien 2022



Deborah Sengl, All you can lose, 2009, Präparat, Wachs, Textil, Hometrainer | Foto: Ingo Pertramer



Ina Hsu, Dikdiks, 2022, Öl auf Holz, 80 x 80 cm © Bildrecht, Wien 2022



Guido Katol, Hauke, 2022, Öl auf Leinwand, 170 x 140 cm



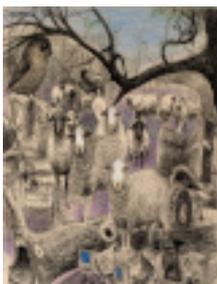
Ramona Schnekenburger, Pottwal, 2021, Öl, Bleistift, Asche auf Leinwand, 120 x 140 cm



Bardh-I (rafet) Jonuzi-T, Apocalyptic Genetics VIII, 1998, Feder auf Papier, 53 x 64 cm © Bildrecht, Wien 2022



Anna Stangl, Reise durch die Sommernacht, 2022, 54 x 72 cm, Schwarzkreide, Ölpastell, Wachs, Tusche auf Karton © Bildrecht, Wien 2022



Alois Mosbacher, Eden, 2009, Mischtechnik auf Leinwand, 170 x 130 cm

Pressekontakt

Carmen Zanetti
Bildraum Bodensee
carmen.zanetti@bildrecht.at
M +43 650 920 68 10